

E-Day: Das Programm

| | Saal 3 Kostenlose Checks | Saal 1 | Saal 4 Pro-Serie (für IT, Druck, Werbung, Tech. Büros) |
|-------------|---|---|---|
| 09:00-12:00 | IT-Security-Check ▪ Notebooks ▪ Wireless-Geräte ▪ Mobiltelefone Website-Check ▪ Design | | Seminar Dr. Hans Eicher: Die geheimen Spielregeln im Verkaufsgespräch |
| 11:00-12:00 | ▪ Technik ▪ Werbewirksamkeit Internet-Rechts-Check | Smart & Safe - mobiles Arbeiten mit Hosted Exchange Martin Held, Andreas Jelinek, UPC Austria GmbH | |
| 12:00-13:00 | ▪ Imbiss ▪ one-to-one Expertengespräche ▪ Besuch der Aussteller | | |
| | Saal 2 E-Marketing (für alle Unternehmer) | Saal 1 IT-Organisation (für alle Unternehmer) | Saal 4 Pro-Serie (für IT, Druck, Werbung, Tech. Büros) |
| 13:00-14:00 | Web 2.0: Was bieten die neuen Möglichkeiten im Internet? Arne Schönleben | Tipps für sicheres E-Banking Mag. Claudia Nitschke DHI Chris Kampmüller | itlaw:update Wichtige IT-Rechts-Änderungen in den vergangenen 3 Monaten Mag. Peter Harlander |
| 14:00-15:00 | Web 2.0: RSS Newsfeed, Podcast & Co machen für Sie die Arbeit Michael Kohlfürst | Entdecken Sie die Möglichkeiten Ihrer IT Thiemo Sammern | Podiumsdiskussion mit DI Wilfried Seyruck, Michael Mrazek, Dr. Manfred Tscheligi, FH-Prof. DI Dr. Gerhard Jöchtl Moderation: Mag. Bernhard Bauer |
| 15:00-16:00 | Web 2.0: Online-Communities als Marketing-Phänomen Michael John | Von VoIP zur Internettelefonie Kurt Krenn | Die Daten-Gesellschaft. Welche Anforderungen kommen 2008 auf die IT- und Web-Branche zu? |
| 16:00-18:00 | Saal 2: Werbung in virtuellen Welten: Noch mehr Erfolg durch ein zweites Leben Eröffnung: KommR Julius Schmalz Vortragende: Mag. Peter Harlander, Martin Sternberger Moderation: Dr. Andreas Windischbauer | | |
| Ab 18:00 | ▪ Imbiss ▪ one-to-one Expertengespräche ▪ Besuch der Aussteller | | |

E-Day am 1. März im Salzburger WIFI

IT-Sicherheit bleibt Thema!

Viele Unternehmer sind sich nicht bewusst, welche Risiken vor allem im Internet lauern. Beim diesjährigen E-Day informieren Experten über aktuelle Bedrohungen und wie man diese umgehen kann.

Fast monatlich tauchen neue so genannte „Phishing-Mails“ auf. Datendiebe versenden dabei Millionen von gefälschten E-Mails, die angeblich von bekannten Websites oder seriösen Unternehmen stammen. Klickt man auf den

mitgeschickten Link, wird man auf eine gefälschte Seite geführt, die der tatsächlichen Firmenseite täuschend ähnlich sieht. Hier wird man nun zum Eingeben von vertraulichen Daten wie

PINs oder TANs aufgefordert. Christian Kampmüller, Experte für IT-Sicherheit in der Fachgruppe UBIT und Geschäftsführer von IT Solutions, stellt zu diesem Trend fest: „Seriöse Firmen versenden keine Aufforderungen zum Dateneingeben per Mail. Die gefälschten Websites sind den originalen sehr ähnlich oder oft schon gar nicht mehr von diesen zu unterscheiden. Am besten ist es, wenn man den Link einfach nicht anklickt und die E-Mail sofort löscht.“

IT effizient nutzen und Web 2.0 verstehen

Doch Phishing-Attacken sind nur ein negatives Phänomen, das durch das Internet hervorgerufen wurde. Würmer, Trojaner oder ganz normale Viren gehören längst zum Alltag jedes Computer-Users. Am E-Day wird gezeigt, wie sich vor allem KMU und EPU gegen Angriffe aus dem Internet schützen kön-

nen. Unter www.eday-salzburg.at kann man sich schon jetzt für die Veranstaltung anmelden.

Neben dem Thema IT-Sicherheit präsentieren die Vortragenden auch, wie man seine EDV effizienter nutzen kann.

Oftmals reicht es ja bereits, bestehende Software richtig anzuwenden, um diese voll auszunutzen zu können.

Manchmal benötigen Unternehmer aber auch speziell für sie geschriebene Programme, die exakt auf das Unternehmen abgestimmt sind. Parallel zum Schwerpunkt IT-Sicherheit bzw. IT-Büroorganisation läuft eine Vortragsreihe zu Web 2.0, dem derzeit gängigsten Schlagwort zum Internet.

FORTSETZUNG AUF SEITE 23



IT-Sicherheitsexperte Christian Kampmüller rät dringend, das Thema IT-Sicherheit nicht auf die leichte Schulter zu nehmen: Die IT-Kriminalität hat sich in den vergangenen Jahren enorm professionalisiert. Foto: UBIT

sponsored by



AGENTUR.NET
INTERNET FULL SERVICE



KOHLFÜRST®
INTERNET MARKETING COACHING UND BERATUNG



WKS
WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Neue User-Generation nutzt Internet anders

Web 2.0 als Chance für KMU

FORTSETZUNG VON SEITE 22

Verkürzt versteht man unter Web 2.0 „User Generated Content“, also vom Benutzer zur Verfügung gestellten Inhalt. Neu ist dabei, dass nicht wie bisher Unternehmen durch ihre Websites bestimmen, was online ist, sondern die User eigene Wege der Veröffentlichung gehen. Ob das nun Blogs oder Videos sind, spezielle Communities oder Podcasts: Die Nutzer des Internets sind mündig geworden und bestimmen selber, was sie im Internet sehen wollen.

Gewinnspiel auf www.eday-salzburg.at

Mag. Herbert Ehart, Obmann der Fachgruppe UBIT Salzburg, zum Phänomen Web 2.0: „Wir zeigen Unternehmen, wie sie mit diesen neuen Technologien umgehen sollen und diese für sich nützen können. In Salzburg haben wir viele KMU und EPU, genau für die ist der E-Day gedacht. Alle Vortragenden kommen aus der Praxis und stellen ihr Know-how für alle Salzburger Unternehmerinnen und Unternehmer zur Verfügung.“

Auch beim diesjährigen E-Day wird es wieder ein großes Gewinnspiel geben. Alle BesucherInnen können sich bereits jetzt auf www.eday-salzburg.at für die Veranstaltung anmelden und die drei Gewinnfragen beantworten. Als Preise warten WIFI- und UBIT-Bildungsgutscheine, Internetmarketing-Workshops, IT-Rechtsberatungen oder auch Programmierleistungen für Online-Banner.

Eigene Vortragsreihe für IT-Profis

Neben den beiden Schwerpunkten IT-Büroorganisation und Web 2.0 wird es eine dritte Vortragsreihe ausschließlich für IT Profis geben, wie etwa die Mitglieder der Fachgruppe UBIT, Druck, Werbung und Marktkommunikation und der Technischen Büros. Abschluss des diesjährigen E-Day wird wieder eine große Abendveranstaltung sein, bei der über den aktuellsten Trend im Internet gespro-

chen wird: Werbung in virtuellen Welten (siehe auch Seite 32). Im Anschluss an den diesjährigen E-Day besteht die Möglichkeit, in Einzelgesprächen am Buffet mit den Experten zu diskutieren.



Mag. Herbert Ehart, Obmann der Fachgruppe UBIT Salzburg: „Wir zeigen beim E-Day, wie Unternehmen Web 2.0 nutzen können.“ Foto: Neumayr



Was macht Unternehmen erfolgreich?

Konzentrieren Sie sich ganz aufs Wesentliche? In der Fachgruppe UBIT finden Sie genau jene Expertinnen und Experten, die Ihren Erfolg unterstützen. Mehr über die Leistungen der Unternehmensberater, Informations-technologien und Buchhalter in Stadt und Land Salzburg erfahren Sie auf www.ubitsalzburg.at oder unter 0662 / 8888 – 638.

Wir unterstützen Ihren Erfolg!
Fachgruppe UBIT Salzburg



www.ubitsalzburg.at

Vorsicht bei EDV-Netzwerken: Bedrohungspotenzial aus dem Internet steigt

Gerade bei Klein- und Mittelbetrieben und Einpersonunternehmen wird die EDV oft ein wenig stiefmütterlich behandelt. Hier besteht nach wie vor Aufklärungsbedarf. Die Experten der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie sprechen am diesjährigen E-Day über Risiken, die man einfach vermeiden kann. Christian Kampmüller betreibt ein IT-Unternehmen, das auf Sicherheitsfragen spezialisiert ist.

SW: Nehmen die Bedrohungen aus dem Internet zu?

Kampmüller: Sie nehmen definitiv zu. In den letzten Jahren erleben wir geradezu einen Boom an Attacken aus dem Internet. Damit steigt natürlich auch die Nachfrage an professionellen Dienstleistern, die darauf spezialisiert sind, etwas gegen diese Bedrohungen zu unternehmen.

SW: Sind diese Dienstleister für KMU oder EPU überhaupt leistbar?

Kampmüller: Das ist ganz einfach zu beantworten – oftmals ist in kleinen Firmen der Chef persönlich für die EDV zuständig. Wenn er die Zeit und damit die Kosten zusammenrechnet, die er aufwendet, seine EDV auf dem neuesten Stand zu halten und mit jenen Kosten gegenrechnet, die für einen externen IT-Betreuer anfallen, dann ist das Ergebnis meist ganz klar. Außerdem hat man nicht Zeit, sich ständig up to date zu halten, die IT-Branche entwickelt sich ja rasend schnell.

SW: Ändert sich etwas an der Art der Angriffe?

Kampmüller: Ja. Nehmen wir ein Beispiel: Phishing-Mails. Die waren vor ein paar Jahren noch auf den englischen Raum beschränkt. Dann gab es holprig übersetzte Mails, die man eigentlich nicht ernst nehmen

konnte aufgrund der vielen Fehler. Mittlerweile sind diese E-Mails aber so perfekt gestaltet, dass man glauben könnte, sie kommen von der eigenen Hausbank. Da hat sich viel getan.

SW: Was raten Sie Unternehmern, wenn sie auf Nummer sicher gehen wollen?

Kampmüller: Wenn man ein paar wesentliche Sicherheitsaspekte beachtet, wird die EDV schon sicherer. Ganz wichtig ist die Datensicherung, die muss funktionieren. Dann würde ich keine riskante Software zum Tauschen von Filmen und Musik im System installieren. Denn damit könnten sich unternehmensfremde Personen Zugriff auf Unternehmensdaten verschaffen. Wenn der Virenschutz dann noch aktuell ist und man eine Firewall zwischengeschaltet hat, dann kann man eigentlich schon ruhig schlafen.